mehr jur Bebingung gemacht. Dem Breisrichtercollegium gehören an bie beiben Bürgermeifter Dr. Georgi und Dr. Trondlin, fowie ber Stadtverordnetenvorfteber Dr. Schill, Baurath Soffmann-Borms, Baurath Rogbach-Leipzig, Brof. Schafer-Rarisrube, Baurath Schmieder. Berlin, Baurath Seidel-München, Brof. Thierich-München, Baurath Wallot-Dresben. Der Termin für die Einreichung ber Blane wird burch bie Stadtverordneten noch feftgeftellt. Die Baufoften follen 41/2 Millionen M.

Wtorgen-Musgabe

Medicinaltvefen in Bayern. Die "Münchener Mergeliche Rundschau" fchreibt : Dem Bernehmen nach wird gum Nachfolger bes verftorbenen herrn Geh. Raths v. Rerichen. fteiner herr Dbermedicinalrath Brof. Dr. Grashen ernannt werben, ba nicht nur in Bapern, sondern im gangen Deutschen Reiche wichtige Reformen auf dem Gebiete des Frrenwesens beporfteben, welche bie Gewinnung einer erften Rraft munichensmerth ericbeinen laffen.

Universitätenachrichten. Dem ftanbigen Gecretar ber Königlichen Afademie ber Wiffenschaften, Geheimen Regierungsrath Brofeffor Dr. Aumers ju Berlin ift bie große goldene Medaille für Wiffenschaft verliehen worden. Der bis-herige außerordentliche Professor Dr. hölder in Tübingen ift jum orbentlichen Professor in ber philosophischen Facultat ber Universität Ronigsberg i. Br. ernannt worben.

In ber jährlichen öffentlichen Sinnng ber 5 Parifer Afademien, die am 24. October im Institut be France stattsand, hielt unter andern der bekannte Ustronom Janssen, Director der Sternwarte in Meudon, einen interessanten Bortrag, worin er sich auch iber die Frage, ob nur die Erbe bewohnt ift, aussprach. Er äußerte: "Wenn auch noch auf feinem Planeten burch Directe Beobach-tungen Die Exiftenz menschlicher Wesen constatirt worden ift, fo führen boch die beftimmteften Grunde zu ber Annahme, baß auf mehreren Blaneten Menichen leben. Das ift ein Refultat, welches als feststehend betrachtet werben fann und sowohl burch bie Arbeiten des Alterthums als durch die modernen Entbedungen bestätigt wird. Wenn biefes Broblem auch noch nicht Direct und burch ben Augenschein gelöft ift, so ift es boch gelöft burch bas Ensemble ber Thatsachen, ber Analogien und ernfter Schluffolgerungen, die nicht ben leifeften Zweifel gulaffen. Das ift Die gereifte Frucht ber Biffenschaft.

Literarisches.

Rorbau, Dr. Mar, Die conventionellen Lügen ber Culturmenfchheit. 16. Auflage.

Nordan, Dr. Mar, Paradoge. 6. Auflage. Beibe Bucher, von benen Neuauflagen nöthig geworben waren, haben seit ihrem Erscheinen nicht aufgehört, Gegenstand lebhafter, oft leibenschaftlicher Erörterung zu fein, Gegenschriften und Bertheidigungen bervorzurufen und im Zeitungs. und Bücher-Schriftthum, wie in ber Unterhaltung ber Gebilbeten angeführt zu werden. Beide gehören gum bauernden Beftanbe bes beutschen und bes Welt. Schriftthums (fie find in elf Gefittungsfprachen überfett und haben in jedem Lande mehrere

"Conventionelle Liigen" jum gefligelten Worte geworden ift. Grlebnisse eines rheinischen Dragoners im Feldzuge 1870/71. Bon A. Kanser. München, C. H. Beck. Das "Centralblatt der Bauverwaltung", berausgegeben im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten, veröffentlichte

Auflagen erlebt), und es ift befannt, daß der Titel des einen

in der dieswöchentlichen Rummer 43 folgende Auffätze. Amtliche Mittheilungen. — Nichtamtliches: Das Kaiser Bilhelm-Denkmal auf bem Wittekindberge an ber Borta Beftfalica, mit 3 Abb. — Neue Anschaungen über Blig, Bliggefahr und Bligableiter, mit 4 Abb. — Sebung eines gesunkenen Eimerkettenbaggers, mit 5 Abb. — Bermischtes: Weihung ber St. Johannisfirche in Moabit (Berlin). - Preisausichreiben am Entwürfe für ben Reubau eines Rathhaufes in Leipzig. -Wettbewerb um Entwürfe für den Ban des Ernft und Lina Arnold-Stiftes in Greiz. - Wettbewerb für ben Umbau bes neuen Rünftlerhauses in Berlin. Chrenbezeigung für Bruno Schmig. - Denkichrift bes Sochwasser-Ausschusses. - Diebstahl an Eleftricität. - Befege ber Anidungefestigfeit ber technisch wichtiaften Bauftoffe. - Rene Batente, mit 2 21bb.

Baldnin Möllhaufen, Die Dreilinden-Lieder. Mit einem Bildniffe bes Bringen Friedrich Rarl, bem Bildniffe ber Tafelrunde und gablreichen Originalzeichnungen. Der gesammte Reinertrag ift für bas in Meg dem General - Feldmarichall Bringen Friedrich Rarl gu errichtende Denfmal beftimmt. -(E. S. Mittler & Sohn, königliche Hofbuchhandlug, Berlin SW 12, Kochstrasse 68-71.)

"Dreilinden · Lieder" nennt Balduin Möllhausen sein kingstes Wert — eine Gedichtsammlung, mit deren Herausgabe er eine Pflicht der Bietät gegen den verewigten Prinzen Friedrich Rarl von Preußen erfüllt. Wenn fich bas Buch, beffen gesammten Reinertrag Berfaffer und Berleger für bas in Weg zu errichtende Denkmal des Bringen bestimmt haben, auch ber Rritit aus diefem Grunde einigermaßen entzieht, fo braucht es diese bennoch nicht zu scheuen, sondern verdient vielmehr eine eingehende Würdigung. Den Inhalt des Buches bilden Gelegenheitsgedichte, Trinffprüche und Sange, Die Doll-haufen bem Bringen und feiner berühmt gewordenen hiftorischen Tafelrunde auf Jagoschloß Dreilinden bei Botsdam bereinft gewidmet hat. Lieder, theils luftig, ted, überschäumend pon munterer Laune, theils ernft und von fanfter Melancholie, burdweg aber wirfungsvolle Stimmungsbilden in fnappeftem Rahmen. Sie bringen uns ben Pringen menfchlich nabe, fie zeigen ihn uns nicht als Feldherrn, fondern als ichlichten, einfachen Menichen, beffen warmes, großes Berg für alles Eble und Schone ichlagt, ber fein Gliid in weltferner Abgeschieben. beit in innigem Berfebr mit ber Ratur und mit wenigen auserlefenen Freunden fucht und findet. Denn "jener Gelbherr, beffen Siege find gepriefen aller Orten, mar zugleich ein ichlichter Waibmann, mar ein Gaftfreund, war ein Rlausner mar ber Rlausner von Dreilinden".

Bum fiebentenmale tritt foeben ber illuftrirte' 200rie: hofener Aneippschaft-Ralender (Kempten, Jos. Kösel'sche Buchhandlung Breis 50 3), feine Wanderung burch alle Lande an. Wie immer enthalt ber Kalender eine Reihe von Abhandlungen über naturgemäße Lebensweife, Berichte über bie Beilthätigfeit bes jest 76jahrigen Bralaten, eine furge Chronit über die Entwicklung Worishofen's jum internationalen Badeorte u. f. w.

Sport.

Die Rennen bes Samburg-Banbebefer Schlepp: jagb.Bereins wurden beute Nachmittag auf ber vom Samburger Rennclub jur Berfügung geftellten horner Rennbahn abgehalten. Rurg vor Beginn ber Rennen ging ein heftiges Gewitterschauer nieder. Der heftig niederftromende Regen ver-mochte indes nur den Anfang der Rennen etwas zu verzögern. Balb brach bie Sonne wieder burch, und fo mar bas Schaufpiel bis ju Ende von ichonem, fonnigem, freilich etwas fühlem Wetter begunftigt. Bablreiche Mitglieder bes Bereins mit ihren Damen, auch von letteren eine Angahl zu Bferde, hatten fich auf bem Rennplat eingefunden. Gine große Angahl von Buichauern mobnte außerbem bem intereffanten Schaufpiel bei, Die Aribunen waren geoffnet. Wahrend ber Rennen concertirte bie Rapelle bes 15. Sufaren-Regiments. Die werthvollen Ehrenpreife maren auf bem Gattelplate ausgestellt. Die Rennen perliefen famtlich ohne ernftliche Unfalle wie folgt :

I. Subertus. Jagbrennen. 3 Chrenpreife. 5 Rennungen. Dift. ca. 4000 m. Hrn. Heinr. Hasperg jr.'s a. br. W. "Talbot" v. Chamant a. d. Taglione (Hiblt.) 83 kg 1. Hrn. Heinr. Eggers' 5j. F.-St. "Stop Gap" 82 kg 2. Hrn. Ed. Eggers' a. F.-St. "Elsie II" 77 kg 3. Sämtliche genannten Pferde, mit Ausnahme von Heinr. Eggers' a. br. St. "Killaloe" farteten. Rach einem intereffanten Rennen, in benen bie

Blage mehrfach gewechselt wurden, entspann fich zwischen "Zalbot" und "Stop Bap" ein außerft icharfes Enbgefecht, aus bem erfterer mit einer Lange als Gieger hervorging. Behn Langen bahinter "Elfie II".

II. Schweres Jagbrennen (Rillaloe Rennen). 3 Ehrenpreise. 5 Nennungen. Dist. ca. 3500 m. Hrn. R. v. Loeffl's a. br. W. "Obin" v. Basnäs (Hibit.) 94 kg 1. hrn. W. Riedemann's 6j. br. St. "Gudrun" 90 kg 2. Hrn. Pr.-Lt. Graf v. Hoffmannsegg's 5j. br. St. "Zums" 90 kg 3. F. Otten's a. br. St. "Liese" und W. Riedemann's 6j. br. St. "Gudrun" refüsirten wieberholt bie Sinderniffe und ichieben beshalb balb aus dem Rennen. Zwischen ben brei anderen wechselte die Fibrung oftmals. Als bas Feld wieber auf ber Rennbahn erichien, hatte "Obin" bas Rennen bereits ficher in ber Sand. Gin icharfes Endgefecht entipann fich um ben 2. Blag, ber fchließlich mit einer Lange von "Gubrun" ertampft murbe.

III. horner Jagbrennen. 3 Chrenpreife. 4 Rennungen. Dift. ca. 3500 m. Hrn. D. v. Loefil's a. br. W. "Sandor" 80 kg 1. Hrn. Rittmftr. Frhr. v. Olbershausen's a. br. W. "Theophil" 80 kg 2. Hrn. Lt. v. Bülow's a. F.-St. "Olga" 80 kg 3. "Olga" übernahm fofort nach Fall ber Flagge bie Führung und ließ sie fich auch nicht wieder nehmen. Lieut. v. Bulow's a. br. W. "Abam" wurde im Felbe abgestoppt. Die iibrigen brei blieben giemlich bicht beifammen. Muf ber Gewinnseite machte "Theophil" einen energischen Bersuch, "Candor" von feinem Blage gu werdrangen. Er naberte fich ihm bis auf 1 Lange, fiel aber bald wieber gurud.

IV. Leichte Steeple. Chafe (Macuco-Rennen). 2 Ehrenpreise. 3 Nennungen. Dift. ca. 3500 m. Hrn. Geinr. Eggers' a. br. St. "Killaloe" 73 kg 1. Hrn. Lt. von Bulow's a. br. D. "Abam" 75 kg 2. "Macuco" aussichtslos im Rennen. Um ben erften Breis icharfes Endgefecht.

In Sachen Relly Ancebe war Projeffor Eggeling von der Berliner Thierarytlichen Dochichule, wie f. 3. berichtet, im Auftrage des Gerichts nach Amerika gereift, um in bem betannten Rennproceffe Die 3bentifat bes Pferbes feftguftellen. Brof. Eggeling ift nun, wie wir der "Boft" entuehmen, nach Deutschland guruckgefehrt; er foll zu einem für den inhaftirten Aneebs ungunftigen Resultate gelangt fein.

Grösstes,

behaglichstes,

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk. Glänzend renovirt. Neue Direktion. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Aleine Chronif.

- 3um Rall Brufewin. Gegenüber ben "Münchener Neuesten Nachr." hatte das Commando des 1. Badifchen Leib. Grenadier-Regiments Rr. 109 in Abrede geftellt, es habe mit bem von bem genannten Blatte veröffentlichten, angeblich vom Commando herrührenden Artifel über das blutige Rencontre im Reftaurant "Tannhäufer" in Rarleruhe etwas gu thun gehabt. Jest ftellt bas Minchener Blatt folgenben Bergang feft: "Der Adjutant des Regiments-Commandos Nr. 109 hat die Ausfagen und die darauf gegründete Darftellung in autographirten Briefen an mehrere in Urlanb befindliche Officiere bes 109. Regiments gefandt; einer von diefen hat in ber Auffaffung, er tonne einem vielfach angegriffenen Rameraden einen Dienft leiften, indem er auch die zu feiner Entschuldigung bienenden Momente in die Deffentlichfeit gelangen laffe, den "M. R." eine authentische Abschrift seuer autographirten Willibellung zur Verfügung gestellt. Dem Commando des Regiments Nr. 109 ift dieser Bergang und ber Name bes betreffenden Officiers be-tannt". Die "M. R. M." fügen hingu: "Es läßt fich also nicht baran ritteln : Die von ims gebrachte Darftellung rührt von dem Regiments. Commando ber, wenn letteres auch die Beröffentlichung nicht direct veranlagt hat".

Die Rachforichungen ber Berliner Boligei nach bem Morber Bruno Werner haben noch immer gu feinem Ergebniß geführt. Es gelangen jest auch ichon Delbungen aus der Proving in Diefer Angelegenheit nach Berlin. So berichtet ein Telegramm aus Stettin, bag dort einge-laufenen Depeschen zufolge ber Mörder in ber Rabe von Schievelbein (Bommern) gefehen worden fein foll, und daß die Stettiner Polizei Die Spur aufgenommen habe.

lleber die Begrichtung, welche bie beiben Morbbuben nach ber That genommen haben, scheint jest Folgendes festgufteben: Nachdem sie sich im Thiergarten wieder getroffen, sind fie über Charlottenburg nach Spandau gewandert. Sier betrat einer, jedenfalls Groffe, ben Laben bes Schantwirths Dahntopf, in der Grunewaldstraße und faufte eine Rleinigfeit Effen. Dabei fiel bem Wirth auf, daß ber fremde junge Menich eine perbundene Sand batte und die Beintleider fehr mit Blut befubelt maren. Auf Bitten des Burichen ichentte ber Wirth ihm ein paar alte Beinfleiber. Bon bier gingen die beiden Morder durch die Stadt nach Bichelsdorf; es war Sonntag Vormittags 10 Uhr; von der graufigen That wußte man in Spandau noch nichts. Bon Bichelsbort liegen fie fich burch ben Gifcher Bolge nach Bichelswerber überfegen. Muf ber über ben Stofenfee führenden Bontonbrude haben fich die Beiden bann getrennt ; Groffe manberte burch ben Grunemald nach Berlin und Berner begab fich nach bem Local "Wilhelmshöhe" auf Bichelswerber, wo er fich Effen geben ließ. Er verzehrte bas ihm vorgefeste Gericht mit wahrem Beighunger. Bom Grunewald aus hat fich Werner, ber mohl noch im Befig von etwas Gelb gemefen ift, fiber Die fühmeftlichen Bororte von Berlin hinmeg nach ber Oberfpree begeben, und es ift möglich, bag er guvorberft in Rummelsburg unter irgend einem Gifenbahnichuppen genächtigt hat. Während zu jener Beit, alfo am Dienftag, bereite Streifungen ber Berliner Criminalpolizei im Grunewald ftattfanden, und man bie Spur bis Potsbam binaus verfolgte, find die norboft. lichen Bororte auf den Morder bin ununtersucht geblieben, Werner icheint bann burch die Ropenider Saibe gewandert und am Mittwoch Morgen in Grunau angefommen gu fein.

- Friedrich Rietsiche. Gine Breslauer Zeitung brachte fürzlich gelegentlich bes 52. Geburtstages Nietsiche's ein Interviem, in bem der gegenwärtige Buftand bes Philosophen geichilbert und unter anderem gejagt murbe, Riegiche fei in bumpfes Bruten verfallen und verlaffe feine vier Banbe nicht mehr. Die "R. Fr. Br." erhalt nun eine Bufchrift aus Minden, in der es heißt: "Ich fand im Fremdenbuche des Wirths-hauses am Sobentwiel folgenden Eintrag: "Ich fann mir feinen größeren Gegensat benten, als Boefie und Fremben-bücher. Friedrich niegiche. - Mit meinem Bruder hier anwefend am 18. Ceptember 1896. Elijabeth Forfter . Diegiche -- Rarl Schulge, Rrantenwärter bei Riegiche's". - "Das tann", fugt ber Ginfender hingu, "boch faum einem Zweifel unterliegen, bag wir hier ben Philosophen Riegiche por une haben; nicht blog ber Rame, fonbern auch ber Spruch und ber Krantenwarter beuten barauf bin. Riegiche ift alfo noch im Stanbe, größere Reifen zu machen und Gebanten

aufzuzeichnen". Gin altes Bangerichiff. Gegenüber ber meitverbreiteten Unficht, baß unfere gepangerten Rriegeschiffe erft eine Ericheinung ber neueren Beit feien, ift es vielleicht intereffant, baran ju erinnern, daß ichon die alten Johanniter-Ritter ein Bangerichiff bejagen, bas fich allerbings von unferen mit Stahl gepangerten Dampferfoloffen wefentlich unterschied. Jenes alte Fahrzeug war im Jahre 1530 erbaut und gehörte zu bem Geschwader, bas von Karl V. gegen Tunis gesandt wurde. Der berühmte Andreas Doria commandirte jene Expedition, Die mit

ber Eroberung von Tunis enbete, und zu biefem Erfolge trug bas Bangerichiff "Sancta Unna" nicht wenig bei. Es führte eine Menge Ranonen, hatte eine für damalige Zeiten gang ungewöhnlich ftarke Besatung von 300 Mann und war in jeder Beziehung prachtvoll ausgeftattet. Es befaß eine Rapelle und hatte eine eigene Baderei an Bord, die täglich frifches Brot lieferte. Das Merkwürdigste aber war sein mit Metallnägeln am Schiffskörper besestigter Bleipanzer, der, wie unbedeutend er auch im Bergleich zu den heutigen starten Stahlpanzern sein mochte, das Schiff dennoch gegen die Geschosse der damaligen Beit völlig unverwundbar machte.

Eleftrifche Anlagen am "Gifernen Thor". berr Luther, befanntlich einer ber Unternehmer bei ber Regelung bes Gifernen Thores, bat bei ben Regierungen von Ungarn. Rumanien und Gerbien Die Berleihung der Conceffion jur Berwerthung des ftarten Donaugefälles bei ben Rataraften durch Turbinenwerte behufs Berftellung von elettrifchen Unlagen beantragt. Die genannten Regierungen haben diefes Project günftig aufgenommen, namentlich Rumanien erwartet biervon einen großen Aufschwung von Turnseverin und Crajopac. Am Gifernen Thor murbe bie erfte Unlage von Glettricitatsmerten für 10 000 bis auf 30 000 Pferbefrafte fleigerbar gebaut werben.

II Romifches Stimmungebild. Rom, ben 23. October. Als Die Bringeffin Belena von Montenegro in Bari ben italienischen Boben betrat, öffnete ber Simmel alle feine Schleufen und ftromte einen mahren Wolfenbruch auf bas buntle Rind ber ichwarzen Berge nieder, als es fich an ber Ceite feiner öfterreichischen Ehrendame, ber Gräfin Neukomm, in bie Rirche bes bl. Nicolaus begab, um feinen Glauben abguichwören. Als fie in Rom ihren Gingug hielt, regnete es gwar nicht, aber ber himmel mar mit brohenden Wolfen bebedt, und als fie im Begriff ftand, fich in die von Michelangelo geschaffene Rirche Santa Maria degli Angeli zu begeben, wo bie Gaulen aus ben Termen bes Diocletian fie wie anberthalb Jahrtaufenbe grußen mochten, war bas Better wieder fo unfreundlich wie möglich, Scheffel würde fagen, baß es jum Abichiebnehmen bas rechte gewesen sei. Erog der gabllosen webenden Jahnen int montenegrinischen Farben, der Wappen von Savogen und Betrovich, den verschlungenen Initialen der Berlobten, ber jum Schmude ber Balcons an ber Triumphftrage ausgehängten bunten Lappen und Bettvorleger, trog des nicht enbenwollenden Biviorufens und Evvivabrullens und der anicheinend fo begeisterten, dicht gedrängten Boltsmenge auf den Stragen, trot ber Uniprachen der Bräfidenten, des Senats und ber Rammer, in benen die heirath bes Kronprinzen mehr falbungsvoll als begeiftert wie ein großes ber gangen Ration wiederfahrenbes Glud gepriefen murbe, icheint mir ber Simmel gu ber Stimmung des Bolfes vortrefflich ju paffen. Jubeln die Menfchen auch auf ber Strafe, wenn fie in großen Maffen beifammen find, ber bunteläugigen, für ben italienischen Geschmad etwas ernften und traumerifchen Braut ju, fo habe ich noch niemand einzeln gesprochen, der über biefe Beirath besonders entzudt geweien ware, aber gar viele, die fich in nicht wiederzugebenden Ausdruden über die Wahl aussprachen, die der Rronpring getroffen hat. Durch ben personlichen Gindrud, den die Ermablte bes Thronerben fowohl auf die liebenswürdigen und anspruchs. lofen Upulier in Bari als auf die ftrengen und fritischen Romer machte, ift die Voreingenommenheit des Bolfes nicht befeitigt worden. Freilich hat die junge Fürstin einen schweren Stand, benn man vergleicht fie immer mit ber Ronigin Margarethe, und es giebt nicht viele Menschenfinder, die durch die sonnige Beiterfeit ihres Wefens, durch die geiftvolle Conversation und Die tiefe Geiftesbildung fich alle Bergen fo rafch gu geminnen verstehen, wie die Königin Italiens. Prinzessin Belena mußte burch gang besondere Borguige des Geistes und Körpers ausge. zeichnet fein, wennt fie neben biefer vom Bolte vergotterten Frau gur Geltung fommen wollte. Gie hat eine hohe und ichlante Geftalt und überragt ihren Brautigam um Sauptes. lange. Das etwas in Die Lange gezogene Dval ihres Geligies verlungt lich zu iehr in jeinem unteren Their die ein wenig nach unten gezogenen Mundwinkel geben ibm einen fehr ernften Musbrud, der durch bie traumende Schwermuth der dunflen minderichonen Augen faft ein trauriger wird. Rabenschwarz find die bichten Augenbrauen und bas volle Saar. 3hr Gruß ift falt und fteif und ohne bie bejaubernde majeftatische Grazie, die den der Ronigin auszeichnet. Mitten im Jubel des Bolfes ichien fie in tiefes Sinnen verloren, es war, als ob fie immerwährend an ihre fcmargen Berge benten mußte. Diese Traurigfeit hat für die Italiener, benen jedes Berftandniß für fentimentale Empfindungen fehlt, etwas Berlegendes. Gie meinen, daß die Tochter bes armen fleinen Fürftenthums es wie ein munderbares, unverdientes Glud betrachten mußte, Die Konigin eines großen Reiches ju werben. Was foll ich Ihnen von den Festlichkeiten felbft ergablen, bas nicht ber officielle Telegraph übermittelt hatte ? Es fehlte ihnen jeder individuelle Bug, fie gleichen all' ben andern Einzügen von fürftlichen Brautpaaren in ihre gufunftigen Sauptstädte. Rur ber Bater und bie Brüber ber Braut und die Würdentrager bes montenegrinischen Sofes brachten in ihren reich gestidten Coffimen eine charafteriftische Rote in die Feftlichfeiten. Aber fie erregten mehr Beiterfeit als Bewunderung und Ehrfurcht, und befonders ber Brautvater Difita mit feinem gutmuthigen plumpen Bauerngeficht, ber gewaltigen biden Rafe, an die er immermabrend die Sand jum Gruße legt, und bem ftrablenben Gefichtsausdrud, aus dem das gange Glud bes burch die Beirath feiner Tochter gur europäischen Größe erhobenen Baters sprach, wurde überall der Gegenstand froblichen Beifalle.

Bermischte Rotizen.

Die Unterschlagungen und Beruntreuungen bes Darlebustaffentaffirers Raufmanns Rit. Ord. Sahn gu Borten, bie vor mehr als einem Jahre entbedt murben und bamals großes Muffehen in ber gangen Proving erregten, finden gur Beit ihre Aburtheilung bei ber Straffammer gu Darburg. Sahn joll als Raffirer ber Spartaffe bes Darlehnsvereins ben Betrag von etwa 47 682 M. unterschlagen, feine Sandlungs. buicher nicht richtig geführt, eine Urfundenfalichung baburch be-gangen haben, bag er bei einer Quittung ben Betrag von von 443 M. 30 3 in 1443 M. 30 umanderte u. f. w. Für die Berhandlung find vier Tage in Aussicht genommen. Sahn ift geftändig, tropbem find ca. 47 Beugen gelaben. Bon einem Sachverftandigen wird die Summe ber gum Rachtheil des Darlehnsvereins veruntreuten Summen auf 388 000 M. angegeben.

Auf dem Wege von Ludwigshafen nach Mannheim verlor ein junger Mann des Bantgeschäfts von Wein & Benjamin in Mannheim ein Badet mit 36 700 M. in hundertmarticheinen der Frankfurter Bank. Der junge Mann hatte bas Badet, bas er an der Pfälzischen Bank in Empfang nahm, an fein Belociped angeschnallt. Erft in Mannheim entbedte er ben Berluft.

Infolge bes Mangels an Gifenbahnmagen befanb fich Port Elizabeth jüngft in Gefahr, eine noch weit fchredlichere Dynamit . Explofion, ale Die in Johannesburg ftattgehabte ju erleben. Die Magazine maren mit Dynamit überfüllt, infolgedeffen mußten nicht weniger als 18 500 Riften unter freiem Dimmel lagern, nur mit Berfennigen bebedt. Ge fehlte nur, bag ein Gewitter beraufgezogen und ber Blig bineingefchlagen mare, um eine Rataftrophe beraufzuführen. Die bier lagernde Menge mar fiebenmal fo groß, wie die feiner Beit in Johannesburg explodirte.

Gine Brude aus ber Biffingergeit ift im Rreife Stuhm, Weftpr., gefunden worben. Un berfelben Stelle, mo im vorigen Jahre beim Torfftechen bei Baumgart ein Biffingerfchiff gefunden murbe, ift man jest auf eine Brude aus berfelben Beit geftogen. Unter Leitung des Directors bes meftpreußischen Brovingialmuseums Dr. Conwent wird die Briide est freigelegt. Sie ift aus Gichenhols bergeftellt und rubt auf Diefe find oben jugefpitt und ragen mit biefen